










Orissa und Bengalen

9. Mitgliederreise der Gesellschaft für Indo-Asiatische Kunst


24. 2. – 15. 3. 2018

1.- Sa. 24.2.	Abflug Berlin Tegel um 17:15 nach Doha mit QR 082 und Weiterflug mit QR 570)	
2.- So. 25.2.	Ankunft Delhi um 8:25 und Weiterflug nach Bhubaneshvar mit AI 075 um 11:05 Ankunft Bhubaneshvar 13:10; Transfer zu dem schönen Hotel Mayfair Lagoon. Hier können wir uns ausruhen und nachmittags einen ersten Spaziergang zu den Tempeln machen. Vielleicht besuchen wir auch zur Einstimmung das Orissa Museum, wo wir uns in den kühlen Räumen auf die kommenden Tage einstellen können.	
3.-Mo.26.2.	Unser erster richtiger Tag bringt uns zu den wunderschönen Hindu Tempeln von Bhubaneshwar (6. - 11. Jh.). Wir schlendern von einem zum anderen und benutzen für weitere Entfernungen auch mal die Riksha.	
4.-Di 27.2.	In Dhauli, am Stadtrand von Bhubaneshwar ließ König Ashoka (3.Jh. v.Chr.) nach einer verlustreichen Schlacht ein berühmtes Felsenedikt einschlagen. Es markiert den Beginn seiner Religionspolitik für den ganzen indischen Subkontinent. Oben auf dem Hügel leuchtet ein weißer moderner Stupa. Weiter geht's (15 km) zum Chausath-Yogini Tempel. Unter freiem Himmel bilden 64 weibliche Gottheiten einen steinernen Kreis, in dem wohl im indischen Mittelalter einmal tantrische Zeremonien stattfanden. Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Sonnentempels von Konarak (13. Jh). Das bengalische Meer reichte früher dicht bis an ihn heran, so dass sein Tempelturm als Seezeichen benutzt wurde. Phantastisch sind seine Skulpturen. Auf dem Rückweg besuchen wir vielleicht noch den Varahi Tempel von Chaurasi (9.Jh.). Er liegt etwas abseits aber lohnt den Besuch.	 
5.- Mi 28.2.	Eine Sensation war in den 80er Jahren das Auffinden von mahayana- buddhistischen Klosterruinen bei Cuttack, ca 85 km von Bhubaneshvar. Inzwischen hat man auf vielen Hügeln dort Baureste entdeckt, die belegen, dass buddhistische Mönche hier bis ins 13. Jh. lebten. Wir suchen uns die eindrucksvollsten dieser Ruinen von Lalitagiri, Udayagiri, Ratnagiri,	

	Langudigiri and Kayam Hill aus, die wir an diesem Tag besuchen.	
6.- Do. 1.3.	Auf die beiden Hügel von Khandagiri und Udaygiri bei Bhubaneshvar hatten sich Jaina-Mönche schon im 2. Jh.v.Chr. zurückgezogen. Hier können wir an einem Vormittag fein reliefierte Höhlenklöster und zahlreiche Baureste besuchen. Der Nachmittag steht zur eigenen freien Verfügung.	
7.- Fr.2.3.	Gegen 9 Uhr müssen wir am Flughafen sein, um um 10:15 nach Kolkata zu fliegen, wo wir dann um 11:20 ankommen. Unser Hotel Fairlawn in der Sudder Street ist eine kleine Sehenswürdigkeit. Wir leben in kolonialem Flair in Gehentfernung vom quirligen New Market und dem Indian Museum. Heute ist Holi, den Farbbeuteln entgehen wir vermutlich bei unserer nachmittäglichen Rundfahrt durch die alte Hauptstadt des anglo-indischen Reiches (bis 1911). Wir sehen eindrucksvolle Verwaltungsgebäude und Kirchen und lassen uns die 200 jährige Geschichte der Stadt erklären.	
8.- Sa,3.3.	Am Vormittag gehen wir zum Indian Museum, wo die riesigen reliefierten Steinzäune des Stupa von Barhut (3.Jh.v.Chr) auf uns warten. Es gibt hier auch wunderschöne Skulpturen und Buchillustrationen zu sehen. Mittags versuchen wir in einem Restaurant oder einer Konditorei an der Parkstreet Platz für einen Imbiss zu finden. Anschließend fahren wir mit der Riksha zum Marble Palace. Das Haus eines 19. Jh. Privatsammlers ist ein Kuriosum, vollgestopft mit Kunst und Krempel. Auf dem Weg zum Hotel liegt der riesige Basar der Stadt (New Market). Er lohnt auf jeden Fall einen Besuch, auch wenn die zahlreichen Schlepper etwas lästig sein können.	
9.- So. 4.3.	Am Vormittag besuchen wir das Archäologische Museum von Bihala. Hier befinden sich die bekannten Chadraketugarh Terrakotten und es gibt eine wunderschöne Miniaturenausstellung. Danach besuchen wir den Park Street Friedhof. Unter alten Bäumen schlendern wir vorbei an eindrucksvollen Grabdenkmälern, die von den zumeist viel zu kurzen Leben, derer berichten, die einmal hier im Dienst der East-India Gesellschaft oder der Kronkolonie ihr Glück suchten.	

<p>10.-Mo.5.3.</p>	<p>Heute beginnt unser Rundreise durch die grünen Landschaften von West-Bengalen. Wir brechen früh auf und fahren mit dem Bus nach Bishnupur (130 km). Die Mallas waren Vishnuiten und schmückten ihre Stadt im 17. Und 18. Jahrhundert mit zahlreichen Tempeln. Im charakteristischen Bengali-Stil mit tief herabgezogenen Dächern waren die Ziegelwände mit Terrakotta Paneelen bedeckt, die hier vor allem Szenen aus der Krishna und der Rama Geschichte darstellen. Unsere Rundfahrt durch die dörfliche Kleinstadt geht mit der Fahrradrksha über enge Wege zwischen blühenden Hecken und kleinen Häusern. Und öffnet sich dann an zahlreichen gut gepflegten Tempelarealen. Hier muss man reichlich Batteriereserven für schöne Fotos mitbringen. Abends treffen wir Mr. Fouzdar, der uns ein königliches Kartenspiel erklären wird. Die Übernachtungsstätte ist eher karg aber der schöne Tag entschädigt für alles.</p>	
<p>11.- Di. 6.3.</p>	<p>Bevor wir uns auf den Weg zu dem Ort machen der seit 1862 mit der Tagore Familie verbunden ist, können wir uns in Bishnupur noch weiter umsehen. Dann geht es ca 130 km nach Shantiniketan. Dieser Ort ist für Bengalis eine Legende. Devendranath Tagore gründete hier einen Ashram und sein Sohn Rabrindranath eine Schule, die mit seinem Nobel-Preisgeld 1921 zur Universität ausgebaut wurde. Shantiniketan war das spirituelle Zentrum des Brahmosamaj, in dem sich Angehörige aller Religionen zur Meditation trafen. Auch heute kommen hierher noch Intellektuelle zu gegenseitiger Inspiration. Die Vishva-Bharati-Universität steht im Dienste der Lernenden, die die Richtung der Lehre bestimmen. Wir wollen einen Blick auf diese Institution werfen und übernachten in einem Mittelklasse Hotel.</p>	
<p>12.- Mi.7.3.</p>	<p>Wenige Km entfernt von Shantiniketan liegt Sorul, ein weiterer Platz mit Terrakotta Tempeln. Sie wurden zumeist von einem reichen Landbesitzer im 18. Jh. gestiftet und sind heute vom Verfall bedroht. Es gibt zahlreiche Tempel in der Umgebung des Ortes. Wieder sind es vor allem Ramayanaszenen und Krishna Paneele, die die Tempel schmücken. Abends besuchen wir eine Tanzveranstaltung in einem Santal-Dorf der Nachbarschaft.</p>	

<p>13.- Do.8.3.</p>	<p>Nach dem Frühstück fahren wir 125km nach Bharampur, wo wir im Hotel unsere Sachen ablegen und uns erfrischen, dann geht es weiter nach Murshidabad, das ab 1704 ein Verwaltungszentrum von Bengalen war. Der Hazarduari Palast war Bestandteil der Festung der Nawabs von Bengalen im 19. Jh. und ist heute ein sehenswertes Museum. Nicht weit entfernt liegt die riesige Imambara (Versammlungshalle für das Ashura Fest) der Nizams. Wir wandern durch die großen Anlagen und bekommen einen Eindruck von der vergangenen Größe dieses Städtchens.</p>	
<p>14.- Fr. 9.3.</p>	<p>Nach einem kurzen Besuch eines weiteren Terrakottatempel Komplexes (Char Bangla, 18. Jh.) der durch seine Schönheit besticht, setzen wir heute unseren Besuch der muslimische Stadt fort. Die große Katra Moschee mit ihren dicken Mauern und der Nasirpur Palast, der Sitz des britischen Steuereintreibers war, sind Höhepunkte dieses Nachmittages. Wir wandern durch das Städtchen zum Fluss und können auch noch eine kurze Bootsfahrt auf der Bhagirathi machen. Dann geht's zurück zum Hotel in Bharampur</p>	
<p>15.-Sa.10.3.</p>	<p>Die Fahrt in den Süden Bengalens unterbrechen wir heute zunächst in Kalna. Unter den Spätmoguln gelangten lokale Herrscher zu großer Selbständigkeit und unter britischer Herrschaft konnten sie Hindu Tempel erbauen lassen. Die Tempel von Kalna sind von neuzeitlichem Mischstil mit ganz eigenem Reiz. Neben vishnuitischen Tempeln gibt es hier auch Shaiva Bauten. Viele sind sehr gut erhalten. Nachmittags machen wir uns auf den Weg zu unserem Quartier im Itachuna Rajbari, einem schlossartigen Gutshaus, wo wir abends ein typisches bengalische Essen serviert bekommen.</p>	
<p>16.So.11.3.</p>	<p>Die erste Station heute ist Chandannagor, der ehemals französische Handelsplatz in Bengalen. Hier besichtigen wir das Duplex Museum., dann geht es weiter über 140 km nach Godhkali, dem Eingang zu den Sunderbans. Von dort werden wir zu unserem Hotel gebracht, dem Tora Eco Resort.</p>	
<p>17.Mo.12.3.</p>	<p>Am Eingang zum Nationalpark Sunderbans bekommen wir in Sajnekhali unser Permit und machen dann mit dem Motorboot eine eintägige Tour durch die Kanäle der Mangrovensümpfe. Lunch wird auf dem Schiff serviert. Wir verlassen das Boot und wandern durch einen vor Tigern geschützten Pfad zu einem Aussichtsturm über die schöne Landschaft. Vielleicht gelingt es uns auch, einen Tiger zu sehen- auf jeden Fall aber viele Vögel.</p>	

	Abends sitzen wir in unserem Hotel auf der Terrasse und lassen einen schönen Tag ausklingen.	
<i>18.- Di.13.3.</i>	Morgens gibt es Gelegenheit zu einem Dorfspaziergang. Hier können Sie erfahren, von wie vielen Schwierigkeiten das Leben der Fischer und Kleinbauern, der Honigsammler und Vogelzüchter in dieser von vielen Katastrophen geplagten Region geprägt ist. Nachmittags fahren wir nach Kalkutta. Dort beziehen wir für 1 ½ Tage ein schönes Hotel.	
<i>19.Mi- 14.3.</i>	Wer möchte, kann heute am Vormittag das Ashutosh Universitäts-Museum besuchen, wo viele schöne Exponate der Pala-Sena-Kultur auf Sie warten. Andere möchten vielleicht zum Botanischen Garten oder einfach nur durch die Stadt schlendern und letzte Einkäufe tätigen. Wir versuchen die Hotelzimmer bis ca. 22 Uhr behalten zu können, wenn es dann zum Flughafen geht.	
<i>20.Do.15.3.</i>	Unser Flug geht mit QR 541 um 3:05 nach Doha, wo wir nach 5:40 Std um 6:15 Ortszeit eintreffen. Um 7:05 geht es dann weiter mit QR 081 nach Berlin, das wir um 6:30 erreichen wollen.	

Der Reisepreis beträgt 3280,00 €* pro Person im Doppelzimmer
EZ- Zuschlag 650,00

*Bitte bis zum 31.10.2017 buchen, da der Flugpreis nur bis zu diesem Datum garantiert ist.

Der Reisepreis beinhaltet:

- Internationaler Flug ab Berlin bis Delhi und zurück von Kolkata.
- 17 Übernachtungen pro Person in der gebuchten Zimmerart mit Frühstück
- Vollpension im Tora Eco Resort, Sunderbans.
- Alle Transfers und Ausflüge laut Programm im klimatisierten Bus.
- Alle Transfers in den Sunderbans (ab Gothkhali) im Motorboot
- Autorikscha in Bhubaneshwar
- Lokaler Naturführer in den Sunderbans
- Alle im Moment gültigen Eintrittsgelder und Gebühren lt. Programm.
- Unvorhergesehene Erhöhungen von Seiten der offiziellen Stellen müssten vor Ort beglichen werden.
- Hilfestellung durch einen Repräsentanten der örtlichen Agentur an den Flughäfen.

Der Reisepreis beinhaltet nicht:

- Visagebühren
- Reiseversicherungen
- Trinkgelder
- Ausflüge, die nicht im Programm aufgeführt sind
- Dinge persönlicher Natur wie Wäschereinigung, Trinkgelder, Telekommunikation, Getränke, Verpflegung außer der im Programm angegebenen, Kamera- und Videokameragebühren
- Gepäckträger in Hotel und am Flughafen
- Unvorhersehbare Erhöhung der lokalen Steuern, Gebühren oder Eintrittsgelder
- Alle oben nicht angegebenen Kosten.

Die Reise ist zu buchen bei :

jet-on-travels, Grolmanstr. 22, 10623 Berlin, Tel. 030 3123029, E-Mail: info@jetontravels.de

Ansprechpartner: **Frau Ruth Kuhn**, Mobil 0176 23735582

Ihre Anmeldung senden Sie bitte auch an das Museum für Asiatische Kunst oder per Mail an:

mail@caren-dreyer.de